

Automatisiertes Fahren mit Kleinstfahrzeugen für ältere Menschen

Katja Rösler
Hochschule Ruhr West
45479 Mülheim an der Ruhr
Deutschland

Jacqueline Veyry
Hochschule Ruhr West
45479 Mülheim an der Ruhr
Deutschland

Zusammenfassung

In 2010 gab es in Deutschland 12,46 Mio. Menschen über 70 Jahren (Statistisches Bundesamt, 2018). Mit dem demographischen Wandel werden es in Zukunft noch mehr sein. Für viele Menschen in diesem Alter ist es nicht mehr möglich, mobil zu sein, bzw. mit dem eigenen PKW zu fahren. In den Medien wird immer mehr von Verkehrsunfällen mit Ü70-jährigen Personen berichtet, die oft nicht mehr das Reaktionsvermögen wie früher haben und daher ein erhöhtes Verkehrsrisiko für die Umwelt sind. Für diese Personengruppe wird daher eine individuelle unabhängige Mobilität durch automatisierte Kleinstfahrzeuge ermöglicht. Mobilität trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensqualität bei, aber auch die Sicherheit der Nutzer, sowie anderer Verkehrsteilnehmer werden erhöht, wenn die mobilitätseingeschränkte Person statt des eigenen Autos, ein automatisiertes Kleinstfahrzeug fährt. Kleinstfahrzeuge haben den Vorteil, dass sie auf Grund ihrer Größe platzsparend sind und geringe Geschwindigkeiten erzielen können - im Gegensatz zu einem PKW. Mit automatisierten Kleinstfahrzeugen können Kurzstrecken vollkommen.